

# stol-info

## ArcelorMittal : Arbeitnehmer ausgequetscht wie Zitronen OGBL sendet einen Notruf wegen „Wartung in Not“

Der OGBL stellt fest, dass sich die Wartungssituation an den ArcelorMittal-Standorten verschlechtert. Reorganisationen und Rationalisierungen reihen sich aneinander und hinterlassen eine traurige Bilanz. In Bezug auf Sicherheit und technische Probleme liegen die Zahlen mittlerweile im roten Bereich. Der OGBL fordert einen Kurswechsel und sofortiges Handeln!

Was die Arbeitnehmer aus dem Wartungsbereich an den Produktionsstätten über sich ergehen lassen müssen, ist symptomatisch für alle Arbeitnehmer in der Luxemburger Stahlindustrie. Der Wunsch, immer mehr mit immer weniger zu tun, endet mit einem Bruch. **Für den OGBL führt diese Strategie zu einer Verschlechterung der Arbeitsbedingungen, des Betriebsklimas, einem Anstieg der Krankenquote und des Unfallrisikos.** Das wirkt sich auch auf das Funktionieren der Anlagen aus.

Obwohl ArcelorMittal immer wieder darauf hinweist, dass die Wartung Vorrang hat, sehen OGBL und Arbeitnehmer vor Ort, dass die Mittel fehlen. Sowohl die Investitionen, um das ordnungsgemäße Funktionieren der Anlagen zu gewährleisten, als auch die Investitionen ins Personal, um die Teams zu verstärken und ihnen zu ermöglichen, ordnungsgemäß zu funktionieren. **ArcelorMittal stellt nicht genug ein, schult nicht genug und wertschätzt seine Arbeitnehmer nicht ausreichend. Die Teams sind zunehmend eingeschränkt und die Arbeitnehmer werden ausgequetscht wie Zitronen!**

In diesem Zusammenhang fordert der OGBL ein sofortiges Handeln, um wieder in die Spur zu kommen. Der OGBL hat Lösungen identifiziert, die für alle Abteilungen gelten und die ArcelorMittal in Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretern unverzüglich umsetzen muss:

- **Die Teams verstärken** durch Einstellung weiterer Arbeitnehmer;
- **Die Arbeitsbedingungen und das Betriebsklima verbessern**;
- **Die Attraktivität der Berufe und die Wertschätzung der Arbeitnehmer erhöhen**;
- **Für zahlreichere und bessere Schulungen sorgen** und die Weitergabe von Wissen sicherstellen;
- **Mehr (Geld) in Wartung, Einrichtungen** und gemeinsame Aktionen zur Verbesserung von Gesundheit und Sicherheit investieren.

Der OGBL möchte daran erinnern, dass diese Situation nicht nur Luxemburg betrifft. Am vergangenen 30. März prangerten Gewerkschaften auf der ganzen Welt unter dem Banner der IndustriAll Global Union, zu der auch der OGBL gehört, einen traurigen Zustand an: Die Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen in den Betrieben von ArcelorMittal verschlechtern sich mit einer steigenden Zahl von Todesfällen.

Der letzte registrierte Todesfall ereignete sich am 16. Juli 2021 in Frankreich während eines Wartungsvorgangs. Dies ist der 16. Todesfall im Jahr 2021 innerhalb der Gruppe. Bislang gab es in Luxemburg keine Todesopfer, aber wie lange noch, wenn nichts unternommen wird?

